



Zusätzliche Forschung sauf gaben für das volkseigene Schuhkombinat Weißenfels hat die Sektion Hochpolymere der Technischen Hochschule für Chemie „Carl Schorlemmer“ in Leuna-Merseburg übernommen.

Foto: ADN-ZB/Bloßfeld

gen, die im vergangenen Jahr mit der Durchführung von Betriebskonferenzen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität durch wissenschaftlich-technischen Fortschritt gewonnen wurden. Sie führten dort zu nachhaltigen Veränderungen und Ergebnissen, wo die Parteiorganisationen in ihnen nicht nur einmalige Höhepunkte sahen, sondern sie richtig in eine systematische und kontinuierliche politisch-ideologische Arbeit zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts einordneten.

So erfreulich die im vergangenen Jahr in der wissenschaftlich-technischen Arbeit erzielten Fortschritte sind — gemessen an den Anforderungen, die sich aus der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe ergeben, sind dennoch weitaus größere Anstrengungen notwendig. Das beginnt mit der Erhöhung der Plandisziplin bei der Durchführung der Pläne Wissenschaft und Technik. Sowohl im vergangenen Jahr als auch schon in den ersten Monaten dieses Jahres sind bei einigen Vorhaben Rückstände zugelassen worden. Zeitverzug bei der Lösung wissenschaftlich-technischer Planaufgaben bedeutet aber, den möglichen Zuwachs an volkswirtschaftlicher Effektivität zu mindern. Das trifft zu, wenn die neu- oder weiterentwickelten Erzeugnisse nicht rechtzeitig in die Produktion übergeführt werden und verspätet in den Handel kommen, wenn die Qualität der Waren nicht entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung und des Außenhandels erhöht wird, wenn sich die Einführung effektiverer, kostengünstiger und materialsparender Technologien und Verfahren verzögert oder wenn bei der Realisierung von Exportverpflichtungen Rückstände eintreten.

Deshalb kommt es für alle Parteiorganisationen darauf an, in ihrer politischen Arbeit von Anfang des Jahres an auf die exakte Erfüllung der Planaufgaben in Forschung und Technik hinzuwirken. Dies ist um so dringlicher, als nicht wenige wissenschaftlich-technische Ergebnisse bereits in diesem Jahr produktionswirksam werden sollen, so daß jede Terminüberschreitung letztlich den Kampf um die Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes erschwert. Mehr noch als auf anderen Gebieten gilt: bei wissenschaftlich-technischen Aufgaben können Planrückstände — wenn überhaupt, so — nur mit großem zusätzlichem Aufwand an Kräften und Mitteln im Verlaufe des Jahres wettgemacht werden.

Gerade im Bereich der wissenschaftlich-technischen Arbeit sind Fort-

Hauptaufgabe
stellt höhere
Anforderungen